

Eine Haltestelle für Frauen zum Krafttanken

Vor fünf Jahren wurde der SKM-Frauen-Raum eingerichtet – Kochbuch zum Jubiläum

Von Marion Gottlob

Beim Blick auf das Cover muss man lächeln: „Ich koche vor Wut“, steht da, darunter ein Suppentopf. In dem Kochbuch finden sich Rezepte, die im SKM-Frauen-Raum von obdachlosen Frauen sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gekocht wurden. Das Buch ist quasi ein Geschenk zum fünften Jubiläum des SKM-Frauen-Raums, in dem wohnungslose Frauen Schutz, Gemeinschaft und Beratung finden. Betreut wird der Frauen-Raum von den Sozialpädagoginnen Cathleen Cofie-Nunoo und Ann-Katrin Ulbricht. Rund 250 Frauen wurden hier in den vergangenen fünf Jahren beraten.

„Ich koche vor Wut!“, Besucherin Natascha hat die Überschrift geprägt, die Illustrationen und das Layout besorgt. Der Satz steht für einige weibliche Gäste in den gemütlichen Räumen des SKM: Wohnungslose Frauen und Frauen in besonders schwierigen Lebenslagen. „Wenn Frauen kein Dach über dem Kopf haben, bedeutet das viel seltener als bei Männern ein Leben auf der Straße“, erklären Cofie-Nunoo und Ulbricht. Manchmal schlüpfen die Frauen bei Bekannten unter, um das Leben auf der Straße zu vermeiden. Die Folge ihrer Situation können häufig Abhängigkeit, Vereinsa-

mung, Gefühle von Minderwertigkeit, Verschuldung, Sucht und Armut sein.

Vor fünf Jahren entstand die Idee zu einem Schutzraum, nur für Frauen. Die Stadt unterstützte das Projekt sofort und stellte eine Wohnung im Mörgelgewann mit drei Räumen bereit. Es gibt eine Tagesstätte und die Fachberatung. Wer klingelt, wird persönlich begrüßt. „Frau“ kann mit anderen Frauen reden – oder sich zurückziehen.



Die Sozialpädagoginnen Ann-Katrin Ulbricht und Cathleen Cofie-Nunoo mit dem Büchlein „Ich koche vor Wut“. Foto: joe

In der Tagesstätte können Frauen duschen, ihre Wäsche waschen und trocknen, sich mit gespendeten Kleidern ausstatten, Computer und Telefon nutzen oder Zeitung lesen. Drogen und Alkohol sind ver-

boten, Kaffee kostet 20 Cent, alle anderen Getränke sind kostenfrei. Montag, Mittwoch und Freitag gibt es ein kostenfreies Frühstück, Dienstag und Donnerstag wird gemeinsam gekocht.

Die Fachberatung eröffnet den Frauen Angebote für Hilfe bei gesundheitlichen, psychischen oder finanziellen Problemen. Der Frauenraum versteht sich als eine Art Haltestelle: Hier können Frauen zur Ruhe kommen, Kraft tanken – und Veränderungen andeuten.

Unterstützung gibt es reichlich: So wurde etwa die Erstausrüstung durch die Stadt und eine Spende des Rotary-Clubs Heidelberg ermöglicht. Eine Heilpraktikerin gibt eine Gesundheitssprechstunde. Die „Tafel“ und der Naturkostladen „Casa Verde“ stellen Lebensmittel zur Verfügung. Bernhard Ortseifen, Geschäftsführer des SKM Heidelberg: „Ich hätte mir vor fünf Jahren nicht vorstellen können, dass wir durch all die Unterstützer unserer Arbeit heute so umfangreiche Hilfe für Frauen in Not anbieten können.“

Info: SKM Frauen-Raum, Im Mörgelgewann 17/2, Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13 bis 16 Uhr. Fachberatung: Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 11 Uhr. Bestellung des Kochbuchs für 19,90 Euro unter Telefon 06221 / 9853685.